Es stürmet am Abendhimmel

(Wilfried von der Neun)

(Orig. Cis moll)

Op. 89 Nr. 1

5.

Nicht schnell (𝅗𝅥 = 108)

p *sf* *sf* *sf* *cresc.* *sf* *cresc.*

Es stür - met am A - - bend-him - mel, es zit - tert der Son - - ne Licht. Im Ä - ther die ei - - ne Wol - ke von Lust und Lieb' ihr

cresc.

spricht. Die Wol - - ke, vom

p *cresc.*

f

Sturm ___ ge - zo - - gen, dehnt

f *f* *f* *f* *sf*

sf *p*

weit ___ die Ar - - me aus, sie

cresc. *f* *p*

glüht im Pur - - pur der Lie - - be und

wirbt im Sturm - - ge - braus. Da

p

cresc. sf

schei - det die Braut von dan - nen, die Wol - ke der Sturm ent - rafft; der Pur - pur ist all ver - schwunden, schwarz ist sie und grau - - - - - - - - - - - - - - sen - haft.

cresc. sfz sf p pp pp sf p p

(Orig. A dur)

Heimliches Verschwinden

(v. d. Neun.)

Op. 89 Nr. 2

6.

Nicht zu schnell

p

Nachts zu un - - - bekann - ter Stun - de flieht der

p

Mit Pedal.

lie - - - be Lenz die Flur, küsst, was blüht, still in der

Run - de und verschwindet son - - - - der Spur. Rings von

3 3 3

sei - nen Küs - - - sen pran - gen früh die Blu - men hold ver -

schämt, dass an ih - rem Mund zu han - gen, Schmet - - -

-ter-ling sich nicht be-zähmt.

p

Doch die Leu-te drau-ssen sa-gen, dass der Lenz vorüber

p

cresc.

sei; und an wet-ter-hei-ssen Ta-gen kennt man

cresc.

fp *p*

Som-mers Ty-ran-nei. Und wir

fp

den-ken dran be-klom-men, dass der Lenz so heim-lich

floh; dass er Ab - schied nicht ge - nom - men, ach! das lässt uns nim - mer

pp

froh. Al - so schmerzt es, geht das er - ste Lieb ohn' Abschied von uns

pp

fort. Ru - hig trügen wir das Schwerste, spräch' sie aus das Scheide -

wort, spräch' sie aus das Scheide - wort.

Herbstlied

(Orig. Cis moll)

(v. d. Neun.)

Op. 89 Nr. 3

Mässig

7.

p *pp* *pp*

Durch die Tan - nen und die Lin - den spinnt schon Pur - - - pur her und hin; will mich Weh - mut ü - ber - win - den, dass ich bald im Herb - ste bin. Nimmer!

3

Ped. *

denn vom Wal - de klin - gen Mär - - lein

Ped. * Ped. *

mir und Sprü - - che - lein,

Ped. * Ped. * Ped. *

cresc.

die mir sü - - sse Trö - stung brin - gen ob er -

cresc.

Ped. * Ped. *

p

storb - - nem Son - nen - schein. Ja, er -

p

stor - ben ist ___ die Son - ne,

und ihr Strahl ist oh - ne Macht!

dimin.

cresc.

Den - noch spricht von fer - ner Won - ne grei - ser

cresc.

Mit Pedal

Wip - fel Far - ben - pracht, den - noch spricht

pp

von fer - ner Won - ne grei - ser

Wip - fel Far - ben - pracht,

cresc.

Mit Pedal.

sf

grei - ser Wip - fel Far - ben -

sf

pracht.

p

Ped. * Ped. *

pp

Abschied vom Walde

(Orig. B moll)

(v. d. Neun)

Op. 89 Nr. 4

8.

Ziemlich langsam

p

Nun schei - det vom ster - benden Wal - de der Wand - rer mit Herz und Mund: „Wie wardst du mir lieb so bal - de, was sangst du mir vor all - stund! Wohl wusst' ich dei - ne Spra - che, wohl kannt' ich dei - nen Sang, und

cresc.
will's an man-chem Ta-ge nach- - sin - gen trüb' und bang. Doch
sf
nun, o Wald, dein Rau - schen, dein Brau - sen lass mir
fp fp fp fp fp fp fp
sein! Nicht Al - - les mag ich tau - schen für
fp fp sf sf sf sf sf
Herb - stes Me - lo - dein!"
p

Ins Freie

(Orig. B dur)

(v. d. Neun)

Op. 89 Nr. 5

9.

Frisch

f

Mir ist's so eng all-ü-ber-all! Es schlägt das Herz mit lau-tem Schall, und was da schallt, sind Lie-der! Aus düst-rer Mau-ern ban-gem Ring flieg' ich ins Wei-te froh und flink: da atm' ich Won-ne wie- - - - - der!

sf *p* *cresc.* *ff* *p*

Da

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

flat - tert aus der off-nen Brust die Sehn - sucht nach ver - rausch - ter Lust und

pp

nach ge-hoff-ter Won - ne: die Win - de tragen's him - mel-an, die

cresc.

Gräslein ge - ben Für-bitt' dran, sich nei-gend in der Son - ne.

cresc.

f

f

Mir ist's so eng all - ü - ber - all!

sf

sf

Es schlägt das Herz mit lau - tem Schall, und was da schallt, sind

sf

sf

f *f* *f*

sf p cresc.
Lie- -der! Aus düst - rer Mau-ern ban-gem Ring flieg' ich ins
p cresc.
sf f
Wei-te froh und flink: da atm' ich Won-ne wie- - der, da atm' ich
sf f
Won- - ne wie- - der; es schlägt das Herz mit lau- - tem Schall, und
was da schallt, sind Lie- - - - der, und was da schallt, sind
f f
sf
Lie- - - - - - - -der!
tr
f
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Röselein, Röselein!

(Orig. A moll)

(v. d. Neun.)

Op. 89 Nr. 6

10.

Nicht schnell

p

Rö - se-lein, Rö - se-lein! müs - - - sen denn Dor - nen sein?

p

(M. M. ♩ = 72)

Schlief am schatt'gen Bä - che-lein einst — zu süssem Träumen ein, sah in gold - ner Son-ne Schein dor - nen-los ein Rö - se-lein,

Mit Pedal

3

pflückt' es auch und küsst' es fein: „dorn-loses Rö - se-lein!"

pp

pp

Ich er - wacht' und schau - te drein: „hatt' ich's doch! wo mag es

Mit Pedal

ritard.

sein?" Rings im wei - ten Sonnen-schein stan - den nur Dorn-röse - lein!

ritard.

im Tempo

Und das Bächlein lach - te mein: „Lass du nur dein Träumen sein! merk dir's fein,

im Tempo

merk dir's fein, Dorn - röslein müssen sein, müssen sein!"

p

Ped. * Ped. *

Mit Pedal